Schwedisches Rotes Kreuz : ein Krankenhaus in Oslo

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **51 (1943)**

Heft 45

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bern, den 5. November 1943.

Mit tiefem Bedauern bringen wir Ihnen zur Kenntnis, dass unser Direktionsmitglied

Redaktor Anton Auf der Maur

Mitglied der Direktion seit 21. März 1933

am 4. November 1943 verschieden ist.

Die Direktion beklagt den Verlust eines überaus gütigen und wohlwollenden Mannes, dem wir für seine fördernde Mitarbeit am Werke des Roten Kreuzes ein dankbares Andenken bewahren werden.

Namens der Direktion des Schweiz. Roten Kreuzes,

Der Rotkreuz-Chefarzt: *Remund*, Oberst.

Der Präsident: *Dr. J. v. Muralt.*

Premier cours spécial pour infirmières-chefs

organisé par La Source sous les auspices de la Croix-Rouge suisse et de l'Association nationale des infirmières d'écoles suisses reconnues.

L'école d'infirmières La Source à Lausanne organisa du 11 au 21 octobre 1943 un premier cours spécial très intéressant pour infirmières-chefs. Toutes les écoles membres de l'Association nationale ont répondu favorablement à la circulaire d'invitation de La Source.

Un premier groupe de 12 heures fut réservé aux questions administratives: comptabilité hôtelière, pratique des inventaires, fournisseurs, etc. Un second groupe de 7 heures traîta des questions de menus et de régimes, de l'organisation des services hospitaliers, de la pharmacie, etc. Un troisième groupe, de 10 heures, traîta des questions psychologiques et pédagogiques: psychologie du malade et psychanalyse; psychologie de l'infirmière; formation de la personnalité du chef; les aptitudes, les tests et l'orientation professionnelle; psychologie et cure d'âme.

Le quatrième et dernier groupe comprit des questions générales: introduction au cours, le nursing à l'heure actuelle, les infirmières-chefs à l'armée, relations avec la Croix-Rouge, questions sociales; organisation professionnelle et amélioration des conditions de travail en Suisse; quelques problèmes de l'infirmière vis-à-vis du malade et vie personnelle de l'infirmière. Les matières des trois derniers groupes furent confiées à des médecins, des spécialistes ou des infirmières.

Ecole d'infirmières La Source

Retraite du Dr Guisan.

Le mardi 31 août, le Dr André Guisan a donné sa dernière consultation au dispensaire de La Source. Une élève, en lui présentant un modeste cadeau, lui a adressé les remerciements des Sourciennes. La consultation du Dr Guisan fut reprise, le 1er octobre, par le Dr Fernand Cardis, ancien médecin-directeur du Sanatorium Belvédère à Leysin.

Le Dr Guisan continuera à remplir ses fonctions de médecin-professeur à La Source jusqu'au 1er décembre. A cette date, il sera remplacé par le Dr Armand Delachaux, médecin-adjoint de la Policlinique universitaire de Lausanne.

Auf eine Mine gestossen

Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz wurde telegraphisch benachrichtigt, dass der portugiesische Dampfer «Padua», der am 19. Oktober Lissabon mit einer Ladung von 11'000 Säcken Liebesgabenpaketen für Kriegsgefangene verlassen hatte, in der Nähe von Marseille auf eine Mine gestossen und als verloren zu betrachten ist.

Von der Besatzung konnten 15 Personen, worunter der schweizerische Schiffsbegleiter, gerettet werden; sechs Portugiesen der Besatzung werden vermisst. Der Dampfer «Padua» führte seine 19. Reise im Dienste des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz aus. Es ist dies der erste Verlust eines Schiffes in seinem Dienste.

Flotte des Britischen Roten Kreuzes

Das Britische Rote Kreuz besitzt unter anderem auch acht Schiffe, die es für die ganze Dauer des Krieges zum Transport von Sendungen für die Kriegsgefangenen in Deutschland und Italien gechartert hat. Zusätzliche Schiffe werden für aussergewöhnliche Frachten gemietet. Die meisten dieser acht Schiffe befinden sich in ständigem Pendelverkehr zwischen Lissabon und Marseille. Drei der grösseren Schiffe werden für den direkten Verkehr zwischen Amerika und Lissabon eingesetzt, um die in Kanada für die britischen und in den USA für die amerikanischen Kriegsgefangenen hergestellten Pakete zu befördern.

Diese acht Schiffe fassen zusammen eindreiviertel Millionen Rotkreuz-Standard-Lebensmittelpakete.

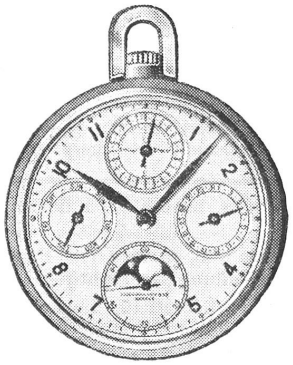
Nouvelles de la Croix-Rouge de la Jeunesse en Amérique Latine

Au Chili. Le bureau de la Croix-Rouge de la Jeunesse, installé au siège de la Croix-Rouge chilienne, assure le fonctionnement d'une consultation à laquelle a été adjoint un cabinet dentaire où sont soignés les écoliers.

En Bolivie. La Croix-Rouge de la Jeunesse organise dans les écoles des cours de secourisme qui sont suivis avec beaucoup d'entrain par les enfants.

Schwedisches Rotes Kreuz - Ein Krankenhaus in Oslo

Die Eröffnung eines schwedischen Rotkreuzkrankenhauses in Oslo steht bevor. Die Anstalt fasst 130 Betten. Der Mietsvertrag wurde kürzlich von dem schwedischen Spenderkomitee (Kontrollausschuss im Namen des Schwedischen Roten Kreuzes) unterzeichnet. Die Stadt Stockholm stiftete für die Ausstattung des neuen Krankenhauses 100'000 Kronen. Die Anstalt wird den Namen «Krankenhaus des Schwedischen Roten Kreuzes» führen. Als Anstaltsleiter und Personal werden grundsätzlich nur Nordländer angestellt werden. Die Oberleitung liegt in den Händen des Roten Kreuzes, des Ausschusses für «Norwegenhilfe» und der Stadt Stockholm.



PATEK, PHILIPPE & CO. S.A.

Les Maîtres de l'Horlogerie Genevoise